

Oberursfelder Bürgerfreund

Allgemeiner Anzeiger für Oberursel u. Umgegend • Amtl. Verkündigungs-Organ der Stadt Oberursel

Erscheint Dienstags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags. Bezugspreis: Monatlich Mark 3,20 frei ins Haus; durch die Post vierteljährlich Mark 9,60 ohne Postgebühren. Postfachkonto: Frankfurt a. Main 10 392.



Anzeigenpreis beträgt für die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum für einheimische Anzeigen 50 Pfg., für auswärtige 60 Pfg. Bei Wiederholungen entspr. Rabatt. Reflektoren pro Zeile 1,50 M. :: Gegr. 1863 :: Telef. Nr. 109.

Neueste Meldungen.

Berlin, 24. Novbr. (Wolff.) Die deutsche Regierung wurde wegen des Vorfalls Oberingelheim, wo französische Soldaten ein junges Mädchen aus Frankfurt a. M. töteten, bei der französischen Regierung vorstellig. Die französische Regierung teilte dem deutschen Botschafter in Paris mit, daß das Gerichtsverfahren wegen Mordes und Mordversuches gegen die beteiligten Soldaten eingeleitet und daß die französische Regierung bereit ist, eine Entschädigung von 25 000 Francs zu zahlen.

Berlin, 24. Novbr. (Wolff.) Die neue Zeitungsgebührenordnung, die ursprünglich bereits am 1. Juli d. Jrs. in Kraft treten sollte, aber auf Wunsch der Zeitungsverleger zweimal hinausgeschoben wurde, tritt laut Kabinettsbeschlusses nunmehr am 1. Januar 1921 in Kraft.

Berlin, 24. Novbr. (Wolff.) Wie wir hören, fanden am 20. und 21. November in Paris Verhandlungen mit den Delegierten der Reparationskommission wegen der Ueberlassung von 350 000 Tonnen Schiffsraum an Deutschland statt. Am 23. November wurde eine offizielle Sitzung der Reparationskommission abgehalten, in der die Angelegenheit nochmals erörtert wurde. Die Reparationskommission sagte baldige Entscheidung zu.

Berlin, 24. Novbr. (Wolff.) Am 10. Juni d. J. übergab die deutsche Regierung der Botschafterkonferenz eine Note, worin die Rücknahme der alliierten Militärkommandos in Duisburg, Mannheim und Karlsruhe verlangt worden war, da sie dem Versailler Vertrag widersprächen. Die Botschafterkonferenz lehnte diese Maßregel nunmehr ab. Sie behauptet, daß die betreffenden Truppen keine Okkupationsstruppen, sondern nur Kontrollposten seien, die auf Grund der Annahme zur Waffenstillstandskondition und des Artikels 212 des Versailler Vertrages eingerichtet seien, um die Schifffahrt auf dem Rhein zu bewachen. Wie wir hören, wird dieser Standpunkt von der deutschen Regierung nicht anerkannt. Die Verhandlungen werden fortgeführt.

Berlin, 24. Novbr. (Wolff.) Der Sonderausschuß für den Gesetzentwurf betreffend die Autonomie Oberschlesiens beschloß in seiner heutigen Sitzung, an der auch Reichskanzler Fehrenbach und der Reichsminister des Innern teilnahmen, mit Stimmenmehrheit gegen die Deutschnationalen und die Linksunabhängigen dem Reichstag die unveränderte Annahme des Gesetzes vorzuschlagen.

Berlin, 24. Novbr. (Priv.-Tel.) Die Pariser Verhandlungen wegen Ablieferung der Milchkuhe wurden, wie sich das „Berliner Tageblatt“ melden läßt, gestern vertagt, bis die deutsche Kommission dem Reichskabinett Vortrag gehalten hat. Die Kommission wollte heute nach Berlin abreisen.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Die Blätter führen den Rücktritt des Oberbürgermeisters Vermuth auf politische Gründe zurück. Der Elektrikerstreik habe ihn zu Fall gebracht. Zu der für heute festgesetzten Debatte über den Zustand der städtischen Elektrizitätsarbeiter hatten die Sozialdemokraten, die Unabhängigen und die Neukommunisten beabsichtigt, ein Vertrauensvotum für den Oberbürgermeister einzubringen, um dadurch den Angriffen der bürgerlichen Parteien gegen Vermuth wegen seiner Haltung während des Krieges zu begegnen. Da im letzten Moment die Neukommunisten ihre Unterschrift zurückzogen, konnte mit der Annahme des Vertrauensantrages nicht gerechnet werden. Darum sei, wie der Vortrags schreibt, der Oberbürgermeister zurückgetreten.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Der Schutzverband für deutschen Grundbesitz hielt gestern in Berlin eine aus allen Teilen Deutschlands besetzte Delegiertenversammlung des deutschen Grundbesitzes ab, in der gegen die geplante preussische Staatsgrundsteuer protestiert wurde.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Wie die „Vossische Ztg.“ aus Breslau meldet, lag gestern infolge des Generalstreiks die Stadt Ratibor im Dunkeln. Die alliierten Truppen sind verstärkt worden. Die städtischen Betriebe wurden besetzt. Die Zeitungen erscheinen nicht.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung aus Halle ist im Thüringer Wald seit gestern Nacht starker Schneefall eingetreten.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Nach einer Meldung der „Kölnischen Volkszeitung“ findet vom 11. bis 13. 12. ein Parteitag der preussischen Zentrumspartei statt, der sich vornehmlich mit der Vorbereitung der Wahlen zum ersten preussischen Landtag und mit dem Ausbau der Parteiorganisation beschäftigen soll.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Einer Meldung der Deutschen Allg. Ztg. aus Danzig zufolge, kam es gestern in der verfassunggebenden Versammlung zu großen Tumulten, als in der Debatte über die Ernährungsfrage Danzigs ein Landwirt eine Verteidigungsrede halten wollte, drangen die Unabhängigen stürmisch auf ihn ein

und hinderten ihn an der Fortsetzung seiner Rede. Nachdem die Sitzung dreimal unterbrochen worden war, mußte sie schließlich infolge erneuter Värmiszenen vertagt werden.

Berlin, 25. Novbr. (Priv.-Tel.) Wie der „Voss. Ztg.“ aus Paris gemeldet wird, teilte in der öffentlichen Jahresversammlung der Akademie der Wissenschaften der Historiker Charles Diehl mit, daß die Akademie für den Augenblick mit den deutschen Gelehrten nicht zusammenarbeiten wolle. Die Stunde sei noch nicht gekommen, da man dem Feinde von gestern die Hand zur Versöhnung reichen könne.

Essen, 24. Novbr. (W.B.) Zur Verkehrslage im Ruhrrevier. Infolge der außerordentlichen Einschränkungen der Transporte auf dem Rhein und der notwendigen Uebernahme von Kohlenendungen auf die Strecken namentlich nach Süddeutschland, ist die Betriebslage der Eisenbahnen stark angespannt. Zwar hat die werktägliche Wagensstellung in der vorigen Woche eine geringe Zunahme, nämlich von 19 650 auf 20 152 Wagen erfahren, demgegenüber sind aber die Fehlziffern um 1700 Wagen auf 4980 arbeitstäglich gestiegen. Die Vorräte an Kohlen haben beträchtlich zugenommen, so daß insgesamt am 20. 11. 330639 Tonnen Kohlen, Koks und Bräunkohle auf den Zechen lagerten. Der Umschlag in den Duisburg-Ruhrorter Häfen bezifferte sich auf 17 394 (16 771) Tonnen werktäglich. Der Abtransport von der Ruhr geht nur mit starken Einschränkungen und Schwierigkeiten vonstatten, weil das Wasser des Rheins anhaltend weiter fällt.

Paris, 24. Novbr. (Havas.) Der italienische Botschafter stattete Ministerpräsident Legeres heute einen Besuch ab und besprach mit ihm die griechische Frage. Ferner ließ die italienische Regierung mitteilen, daß sich der von Frankreich und England ausgearbeiteten Vorlage über das Vorgehen in der Wiedergutmachungsfrage anschließen.

Lokales.

In den Bärenschlachten lief am vergangenen Freitag, Samstag und Sonntag der große Kolossalfilm „Die Vampire“. Sechs Vorstellungen lang wird in atemloser Spannung diese gewaltige Filmschöpfung dem verehrten Publikum vor Augen geführt, festsame Sensationen von unglaublicher Darbietung durchschlängeln die ganze Handlung. Der zweite Teil dieses grandiosen Filmwerkes „Die Vampire“, der Schrecken der Detektive“ läuft Freitag, Samstag und Sonntag mit dem Ungar. Starfilm „Der erste Liebesgoldene Zeit“ mit Ma Loth in der Hauptrolle Drama in fünf spannenden Akten. In Anbetracht des großen Andranges in der Sonntag-Abend-Vorstellung werden die verehrten Besucher gebeten, die Freitag- und Samstag-Vorstellungen zu besuchen.

* Auf dunklen Schleichpfaden oder: „Die Schiffsalpe von Brotgetreide“. — Dieses traurige deutsche Kapitel hat wieder einmal eine Bereicherung erfahren mit folgendem Hergang: Beschlagnahme von 15 Jtr. Brotgetreide auf der Straße Usingen—Merzhausen und Uebergabe in der alten polizeibehörde Merzhausen. Unterstellung in der alten Schule dortselbst. Am nächsten Morgen ist das Getreide verschwunden — gestohlen. Es war dem Sohne des Müllers in Dorfweil beschlaggenommen worden. Neue Nachforschungen in der Mühle dortselbst förderten 16 Jtr. Getreide, vornehmlich Weizen zutage. Nach Angabe des Müllers soll es sich nicht um das beschlaggenommene und wieder gestohlene, sondern um wegen befürchteter Hausfuchung verborgenes Getreide handeln. Nun ist die Schließung der Mühle angeordnet und ein gerichtliches Nachspiel wird die dunkle Geschichte aufzuklären haben. (Hb. Ztg.)

× Das beste Mittel, die Ernährungsnot zu beseitigen! Sontag morgen brach in Groß-Ostheim bei Aschaffenburg an neun verschiedenen Stellen des Ortes Feuer aus, das rasch um sich griff und von der Ortswehr sowie den Nachbarfeuerwehren, worunter auch Aschaffenburg, nicht gelöscht werden konnte. Neun Scheunen mit sehr großen Futter- und Getreidevorräten sind total abgebrannt. Der Schaden geht in die Hunderttausende, die Geschädigten sind fast nicht versichert. Das Feuer scheint von ruchlosen Händen gelegt worden zu sein, worauf schon der Umstand hinweist, daß es zu gleicher Zeit in neun verschiedenen Scheuern brannte. Menschen und Tiere lamen nicht zu Schaden. — Das scheint in der Tat das beste Mittel, die Knappheit an Nahrungsmitteln zu beseitigen. Wer empfindet nicht helle Empörung ob solchen Frevels, der nachgerade das Tiefste darstellt, was Menschenhaß erfinden kann! Wenn es Leute gibt, die glauben, auf diesem Wege die Gefundung herbeiführen zu können, dann sind wir endlich am Anfang vom Ende.

† Güterversicherung. Eine Entscheidung von weittragender Bedeutung für den Güterverkehr auf der Eisenbahn fällt das Frankfurter Landgericht. Die Eisenbahnbehörde erließ am ersten März v. Jrs. eine Verordnung, wonach Güter, die mehr als 150 Mark pro Kilo wert sind, als

Kostbarkeiten zu deklarieren sind. In einer Prozeßsache entschied das hiesige Landgericht, daß die Verordnung überhaupt keine Gültigkeit besitze. Das Gericht stellte sich auf den Standpunkt, daß die Bahn auch für Güter hafte, die mehr als 150 Mark pro Kilo wert sind, sofern es sich nicht wirklich auch um Kostbarkeiten handele.

Wie die Reichseinkommensteuer den Gemeinden zufließt. Die Anteile der Länder an der Reichseinkommensteuer soll diesen so schnell wie möglich zugeführt werden. Die eingehenden Beträge führt das Reichsfinanzministerium alsbald an die Länder und Gemeinden weiter. Auf eine Abrechnung wird zunächst verzichtet. Die Hälfte der eingehenden Beträge wird der Gemeinde, die andere der Landesklasse zugewiesen. Dazu gehören auch die Lohnabzüge soweit sie durch Uebertreibung gezahlt werden, aber nicht die Lohnabzüge durch Kleben von Steuermarken, da die Marken häufig nicht in dem steuerberechtigten Bezirk gekauft werden. Ein Zwölftel des Aufkommens der einzelnen Gemeinden im Jahre 1919 aus der Einkommensteuer soll zusätzlich 25 Prozent den Gemeinden aus der Hälfte der Markenbeiträge möglichst bald überwiesen werden. Nach dem 1. November wird festgestellt, ob die den Gemeinden überwiesenen Beträge diesen Betrag erreichen. Auch die Landkreise sollen die dringend nötigen Mitteln aus den Markenbeiträgen erhalten.

Uns Nah und Fern.

— **Erbach.** In Gegenwart Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich Heinrich von Preußen, Besitzer des Schlosses Reinhartshausen, wurde der Herbstschluß des Gutes in dem bestrenommierten „Hotel Engel“ am Freitag Abend mit allem Glanze gefeiert. Sämtliche Leser und Leserinnen wurden mit Speisen und Getränken auf das Vortrefflichste bewirtet, während die „Freim. Feuerwehr-Kapelle“ ihre fröhlichen Weisen erschallen ließ. Hier sahen wir ein Bild der guten alten Zeit. Die leutselige Hoheit hatte es ja nicht nötig, so human zu handeln, denn die Arbeit war bei allen gut bezahlt und hatte niemand ein Recht dazu, mehr zu verlangen. Alle Hochachtung vor dem Prinzen.

Vereinskalender.

Turn u. Fußballvereinigung (T. V.) Samstag, den 27. d. Mts., abends 8¼ Uhr Mitgliederversammlung im Vereinshaus „Ratfargarten“. Beschlußfassung über Abhaltung des Turnerballes. Zahlreiches Erscheinen erforderlich. 3798
Schäfervereinsgesellschaft. Samstag, den 27. ds. Mts., abds. 8 Uhr Pferdversteigerung bei Ernst. 3799

Amtlicher Teil.

Verkauf von Schuhmacherverzeugen.

Die bei der früheren städt. Schuhwerkstätte verwendeten Materialien und Werkzeuge wie Hämmer, Zangen, Leisten etc. sollen in kleinen Partien öffentlich meistbietend versteigert werden; dieselben eignen sich gut für die Haus Schuhmacherei.

Die Versteigerung findet am Montag, den 29. ds. Mts., von mittags 2 Uhr anfangend in der Mülhentrakt im Ratsteller statt; die Bezahlung hat sofort nach Steigerung zu erfolgen; Kaufliebhaber werden hierzu eingeladen.

Oberursel, den 24. November 1920.

Der Magistrat. Füller.

Friedhofsordnung betr.

Die im § 18 der Friedhofsordnung vom 30. September 1898 vorgesehenen Gebühren sind ab 1. April 1920 wie folgt anderweit festgesetzt worden:

- a. für Anlage eines Grabes
 - für Erwachsene 24 M.
 - für Kinder 16 M.
- b. für Unterhaltung eines Grabes
 - für Erwachsene 16 M.
 - für Kinder 8 M.

Oberursel, den 22. November 1920.

Der Magistrat.

Bewerber für eine 2-Zimmerwohnung in Bad Homburg wollen sich sofort im Stadthaus, Zimmer 7, melden. Oberursel, 25. November 1920.

Der Magistrat. Wohnungskommission.

Unter dem Viehbestand des Händlers Ferd. Grünebaum ist seitens des Kreisveterärztes die Maul- u. Klauenseuche festgestellt worden.

Oberursel, den 24. November 1920.

Die Polizeiverwaltung.

Verantwortlicher Schriftleiter: Heinrich Verlebach. Druck und Verlag von Heinrich Verlebach in Oberursel.

Kinder in Not!

Seht Ihr sie nicht? — Seht Ihr nicht die armen hungernden und frierenden Kinder? — Seht Ihr nicht die tuberkulösen, rachitischen und verkrüppelten Kinder, deren Zahl von Tag zu Tag zunimmt und in deren Reihen der Würgengel Tod reiche Ernte hält? — Wißt Ihr nicht, daß auf der Jugend das Schicksal des deutschen Volkes ruht? — Wißt Ihr nicht, daß es keine heiligere Pflicht gibt, als unsere Kinder vor dem Untergang zu retten und sie zu seelisch und körperlich gesunden Menschen zu erziehen? — Wollt Ihr Euch dieser Pflicht entziehen? — **Nein und abermals nein!** — Und wären wir noch so arm und müßten wir alle arbeiten, daß uns das Blut aus den Nägeln käme, unseren Lieblingen wollen wir helfen und sie die furchtbare Not, welche auf uns lastet nicht fühlen lassen. **Wir sind nicht allein!** Das Ausland und selbst unsere früheren Feinde, speziell Amerika, reichen uns die Hand und senden uns unzählige Gaben, sie erkennen unser Elend fast besser als wir, aber sie erwarten, daß auch wir unsere Pflichten erfüllen und nach Kräften und Vermögen helfen, daß der Jammer ein Ende nimmt. Deshalb hat sich die

Deutsche Kinderhilfe, Volksammlung für das notleidende Kind

gegründet. Alle Kreise sind in ihr vertreten, z. B. Caritas-Verband für das katholische Deutschland, Evangelischer Reichs-Erziehungs-Verband, Deutscher Verein für Säuglingsschutz, alle Vereine vom roten Kreuz, Zentrale für Jugendfürsorge, Hauptauschuß für Arbeiterwohlfahrt usw., alle, welche ein Deutsches Herz und Gemüt besitzen und im Zusammenschluß und gemeinsamer Tätigkeit das Trennende vergessen und das Wohl des Volkes sehen. So wird in ganz Deutschland gesammelt und geholfen und auch wir wollen

der Deutschen Kinder Schützer und Helfer sein!

Deshalb richten wir unseren **Notschrei** an Euch alle Ihr lieben Mitbürger, gebt was in Euren Kräften steht,

weist niemand, der für die Kinder sammelt, zurück.

Besucht unsere Veranstaltungen und sammelt unter Euren Bekannten. — Gott im Himmel wird es Euch lohnen! Die Kinder werden Euch dankbar sein und Ihr werdet das Deutsche Volk, Euren Stamm und Blut, vor dem Untergang bewahren helfen. Die Sammlungen beginnen im Laufe dieser Woche, Schulfeiern und Kinovorstellungen werden folgen, wir rechnen auf Massenbesuch. — Das Resultat wird später öffentlich bekannt gegeben werden.

Rettet die Kinder vor dem Untergang!

Gaben werden von allen Unterzeichneten angenommen.

Oberursel, im November 1920.

Der Ortsauschuß für die Stadt Oberursel.

Vaterländischer Frauenverein, Elisabethenverein, Evangelischer Frauenverein, Christliches Gewerkschaftskartell, Freiwillige Sanitätskolonne, Katholisches Pfarramt, Evangelisches Pfarramt, die Direktoren der Oberrealschule u. Lyzeum, der Rektor der Volksschule, die Redaktionen des „Bürgerfreund“ und „Lokalanzeiger“.

Bären-Lichtspiele Vorstadt 2

Der Aufsehen erregende Film!
Die große Sensation!

II. Teil

Vampire

Episode 4: Das Gespenst

Episode 5: Die Flucht des Toten

6 Akte! Der Film schildert den ewigen Kampf der Gesellschaft gegen das internationale Hochstapler- und Gaunertum. 6 Akte!

Ferner: Der ungar. Starfilm:

Der ersten Liebe gold'ne Zeit

Lebensbild in 4 Akten. In der Hauptrolle **Ilse Loth**.

In Anbetracht des groß. Andranges in der Sonntag Abendvorstellung bitte die verehrl. Besucher die Freitag u. Samstagvorstellung zu besuchen

Läuse

aller Art und deren Brut bei Mensch und Tier,
desgl. Flöhe und Wanzen

vernichtet in 5 Minuten
unter Garantie unfer antisept. Präparat

„Wina“

Für Haut, Haare und Wunden unschädlich.

Beyer & Schmitt, Frankfurt-M., Blücherstr. 10
Verkauf bei: Friseur Oswald, Vorstadt 19.

Geschäfts-Bücher

Sonderanfertigung von Amerik. Journalen
nach eigenen Lineaturen

Kartotheken, Lohnlisten, Partiearbeiten

Bad Homburger Geschäfts-Bücher-Fabrik

G. m. b. H., Bad Homburg v. d. H., Promenade 18.

Zu verkaufen

Raupenleim

zum Anlegen von
Fanggürteln an Obst-
bäume, sicherster Schutz
gegen den überaus schädlichen
Frostspanner empfiehlt in
altbekannter Güte 3543

Eberhard Burkard,
Drogen- und Farbenhandlung
Marktplatz 2, Tel. 56.

Wilhelm Gang

Frankfurt a. M. Tuchgaden 2-7

Telefon 5. 2094

für Schlachtungen — Wurst-
fabrikation alle Darmarten
sowie Innereien, zu billigt.
Tagespreisen. Man verlange
Offerte. 3804

Ich habe dauernd ab
Lager abzugeben:

Speise-Salz
Gelbe Rüben
Zwiebeln
Sauerkraut
Salzgurken
Hühnerfutter
Mais ganz u. geschr.
Dickwurz
Pferdemöhren
Melasse

Trockenschmelz
Schweinefutter
Stroh
Ba. Einleg-Schweine

Adam Grimm,
Lebens- u. Futtermittel,
Telefon 204. 3787

Inserieren schafft Absatz

Billige
**Hauben- und Stirn-
Netze**
verkauft solange Vorrat
:: Celluloid-Spangen ::
repariert und
Rasier-Klingen
schärft
Karl Kesselschläger,
Damen- und Herrenfriseur
Bad Homburg, Louisenstr. 87
Telefon 317.
Ankaufsstelle für
ausgekämmte Haare.

Verchiedenes

Freundliches Mädchen sucht
Monatstelle
Näh. Freiligrathstr. 13 p. 1.

Guterhaltenes
Klavier
zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preis unter
3802 an den Verlag.

Freitag, 3. Dezember
die
große Gala-Vorstellung
des
Zirkus Wolfsohn.

Bettmöbelen

Befreiung garantiert
innerh. weniger Tage!
Leichte unauffällige An-
wendungsweise (oh. Apparat).
Alter und Geschlecht
angabe. Diskret. Ver-
sand geg. Nachnahme 11.
Spezialh. f. kosm. und
hyg. Bedarfsartikel
J. H. Stegmann,
München. 3756

Geschlechts-
kranke jeder Art (Harn-
röhrenleiden, Syphilis, Mann-
schwäche, Frauenleiden)
werden sich sofort vertrau-
ensvoll an Spezialarzt
Dr. med. Dammann
Berlin S 125 Potsdamerstr.
124 B. Sprechst. 9-11 u.
2-4, Sonntags 10-11 Uhr.
Behandlung Broschüre mit
tausenden freier. Dankschr.
u. Angabe bester Heilmittel
(ohne Quecksilber u. andere
Gifte, ohne Einspritz., ohne
Brennstoff) gegen 1.- Mk.
diskret in verschl. Kuvert
ohne Aufdruck. Leiden ge-
nau angeben.



Saalbau-Lichtspiele

Freitag, Samstag und Sonntag, Anfang 7 1/2 Uhr:

Das Gasthaus von Chicago.

Aus dem Tagebuch des berühmten Detektiv Nic Carter
in 5 Akten. Ferner: 3806

Die Tragödie eines Menschen-

freundes oder: Die gekreuzigt werden

nach einer wahren Begebenheit aus dem Leben in 6 Akten.

Lustspiel **Die feindlichen Nachbarn** Lustspiel